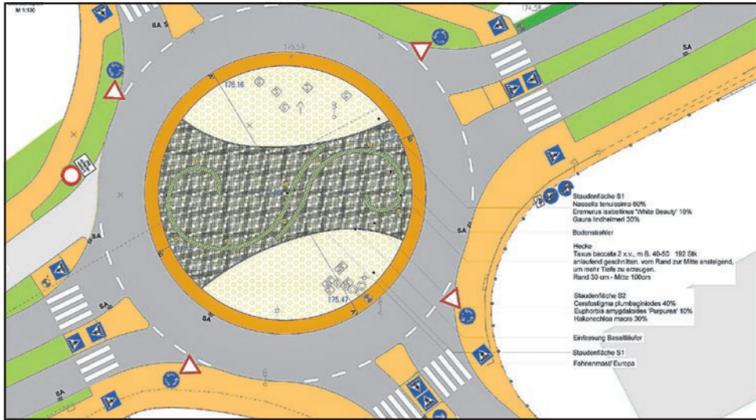


In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Gestaltung des Europakreisel steht in den Startlöchern



Gestaltung Europakreisel

Plan: Landschaftsarchitektur Burghammer

Steinbachs bislang einziger Kreisel, der Europakreisel am Ortseingang von Weißkirchen kommend, wird gestaltet – die ersten Arbeiten begannen direkt nach Ostern. Bereits Ende 2019 hat sich zur Gestaltung des Bauwerks ein Arbeitskreis der Stadtverordnetenversammlung gebildet und die Abstimmung mit dem Land Hessen, dem Eigentümer des Kreisels der

durch die Landesbehörde Hessen Mobil vertreten wird, übernommen. Schnell war sich der Arbeitskreis inhaltlich einig, dass der Kreisel aufgrund seines Namens einen deutlichen Bezug zu Europa haben soll. Zwei Entwürfe mit diversen Anpassungen musste das beauftragte Planungsbüro erstellen, bis den Anforderungen des Landes für Kreisel gerecht werden

konnte. Zentrales Element auf einer Erhöhung zur Mitte des Kreisels hin wird ein Fahnenmast sein, an dem die Europafahne gehisst wird. Um den Kreisel ganzjährig zu begrünen und erblühen zu lassen, werden Stauden und Heckenpflanzen angelegt. Die Kosten und die Pflege des Europakreisels obliegen der Stadt Steinbach (Taunus). „Wir freuen uns sehr, dass die Gestaltung nun beginnen kann und wir uns mit dem Land auf ein Konzept einigen konnten. Die Kosten für die Gestaltung werden sich, wie in Steinbach üblich, im Rahmen halten“, verspricht Bürgermeister Steffen Bonk.



Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

Spieler des FSV verlieren erst die Nerven und dann die Tabellenführung

Mit großer Spannung erwarteten wir unser Gastspiel beim SV Seulberg. Mit zuletzt sechs Siegen in Folge waren die Seulberger an die Tabellenspitze gestürzt. Bei einem Spiel weniger hatten wir aber nur zwei Punkte Rückstand auf den letztjährigen Kreisoberligisten und damit alle Möglichkeiten, uns mit einem Sieg eine hervorragende Ausgangsposition für die letzten sechs Saisonspiele zu verschaffen. Obwohl das Trainergespann Cem Bektas und Christian Sudler mit Torjäger Lukas Gießen und dem zweikampfstarken Silas Witzke auf zwei Stammkräfte verzichten musste, fand unsere Mannschaft gut in die Begegnung. Nach einer halben Stunde erzielte Cem Bektas dann auch die bis dahin verdiente Führung. Leider waren wir in der Folge bei zwei Standardsituationen nicht aufmerksam genug, so dass es mit einem knappen Rückstand in die Halbzeitpause ging. Mit Wiederanpfiff nahm jedoch die Hektik immer mehr zu und unsere Spieler verloren leider ihre spielerische Linie, die sie im bisherigen Verlauf der Saison so oft ausgezeichnet hatte. Vielmehr ließen sich einige Spieler nun des Öfteren in verbale Scharmützel mit Gegenspielern, Zuschauern und nicht zuletzt auch dem Schiedsrichter ein. Die Folge dieses undisziplinierten Verhaltens: in den letzten zwanzig Minuten erhielten drei FSV Akteure vom Unparteiischen die Rote Karte gezeigt. Insgesamt zeigten diese

Spieler ein für unseren Verein unwürdiges Verhalten, das beide Trainer somit zwangsläufig sanktionieren mussten. Den betreffenden Spieler wurde bis Saisonende ein Trainings- und Spielverbot ausgesprochen. Nun gilt es, sich in den kommenden Wochen wieder auf die eigenen Stärken zu besinnen. Der Kader ist immer noch stark besetzt und ein Blick auf die aktuelle Tabelle zeigt vor dem Heimspiel gegen die SGE Feldberg (23.04.), dass wir es nach wie vor in den eigenen Händen haben, am Saisonende einen der ersten beiden Tabellenplätze, die zum Direktaufstieg berechtigen, zu erreichen. Und der momentan belegte Platz 3 würde immer noch ein Relegationsspiel gegen den Drittletzten der Kreisoberliga bedeuten.

1. SV Seulberg	19 Spiele	42 Pkte
2. FSV Friedrichsdorf II	19	39
3. FSV Steinbach	18	37
4. SG Westerfeld	18	35
5. TV Burgholzhausen	18	34

Unsere letzten Spiele:
 30.04. 15:00 FSG Merzhausen – FSV
 07.05. 15:00 FSV – FV Stierstadt II
 14.05. 13:15 SG Wehrheim/Paffenwiesbach II – FSV
 21.05. 15:00 FSV – DJK Bad Homburg II
 29.05. 15:00 TV Burgholzhausen – FSV
 Die Mannschaft braucht mehr denn je die Unterstützung ihrer Fans!

A+❤
IHRE APOTHEKER
 www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
Mai 2023

Orthomol Vital F / M Trinkfl. / Kap. 30 Stk.



Grundpreis € 64,76 / 1 Kg

Gingium 120 mg 120 Stk.



Grundpreis € 899,00 / 1 Liter

Venostasin Retard 50 Stk.



Grundpreis € 499,64 / 1 Kg

Allergodil akut Augentropfen 6 ml



Grundpreis € 1331,66 / 1 Liter

Allergodil Akut Forte Nasenspray 10 ml



Grundpreis € 899,00 / 1 Liter

Femannose N Granulat 14 Stk.



Grundpreis € 499,64 / 1 Kg

Soventol HydroCortisonacetat 0,5 % 15 g



Grundpreis € 332,66 / 1 Kg

Mometahexal Heuschnupfenspray 18 g



Grundpreis € 899,00 / 1 Liter

Omni Biotic Flora Plus 14 x 2 g



Grundpreis € 499,64 / 1 Kg

Femiloges 60 Stk.



Grundpreis € 332,66 / 1 Kg

Basica Energie Trinkgranulat & Kapseln 30 Stk.



Grundpreis € 135,09 / 1 Kg

Vigantolvit Vitamin D3 2000 I.E. Weichgummis 60 Stk.



Grundpreis € 499,64 / 1 Kg



LC Steinbach Anke Kracke mit gelungener Halbmarathon Premiere!

Eigentlich kennt man beim LC das Anke Kracke (W55) ihre Rennen über 5 oder 10km bestreitet. Ihr großer Traum war es schon 2020 einen Halbmarathon zu laufen. Dann kam Corona dazwischen. Nun lief sie in Prag erstmals die 21,1 km. Am Start waren 11500 Teil-

nehmer/innen. Wer sie kennt weiß das sie gut vorbereitet an den Start ging. Und sie wollte unbedingt unter 2 Stunden bleiben. Bei herrlichem Wetter lief sie schließlich in 1:59:18 Std. über die Ziellinie. Mit dieser Zeit landete sie als 6014. im guten Mittelfeld. Herzlichen Glückwunsch!

Vortrag „Schutzmaßnahmen gegen Betrugsmaschen“

Die „brücke“ lädt alle interessierten Mitbürger/-innen am Donnerstag, den 04.05.2023 um 18:00 Uhr zu ihrer Vortragsreihe ins Bürgerhaus nach Steinbach ein. An diesem Abend wird der „Schutzmann/Schutzfrau vor Ort“ anwesend sein und über die aktuellen Betrugsmaschen gegenüber vor allem Senioren informieren. Jeder spricht davon und jeder sagt von sich, dass man selber nie auf Betrüger reinfallen wird, schon gar nicht bei dem mittlerweile sehr bekannten Enkeltrick. Und doch besagt die Statistik etwas anderes. Des-

halb ist es umso wichtiger immer wieder die Bevölkerung zu sensibilisieren und Ratschläge zu geben, wie man sich bei einem Verdacht auf Betrug verhalten soll. Genauso wichtig ist aber auch zu wissen, was macht man und an wen wende ich mich, wenn ich ein Opfer geworden bin? Kommen sie zu dieser Informationsveranstaltung und lassen sie sich über alte und neue Maschen aufklären, so dass der Betrüger bei ihnen keine Chance hat. Der Vortrag ist kostenlos, eine Spende gerne gesehen.

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am Eschenheimer Turm
 Hochstraße 31
 60313 Frankfurt am Main
 +49 (0) 69 281171

Apotheke im Facharztzentrum
 Robert-Koch-Straße 7
 63263 Neu-Isenburg
 +49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
 Bahnstraße 51
 61449 Steinbach
 +49 (0) 6171 - 916110

City Apotheke
 Frankfurter Straße 166
 63263 Neu-Isenburg
 +49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
 Louisestraße 32
 61348 Bad Homburg
 v. d. Höhe
 +49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
 Herzogstraße 42
 63263 Neu-Isenburg
 +49 (0) 6102 - 368 643

Die Anerkennung

Bei der Durchsicht meiner Steinbach-Utensilien entdeckte ich als Kartengruß von der ehemaligen Vorsitzenden des Steinbacher Geschichtsvereins Ruth Rahmel dies: „Die Stadt Steinbach (Tanus) erhielt aus Anlass ihrer 1200-Jahrfeier als Anerkennung für kommunale Leistungen und Verdienst vom Land Hessen die Freiherr-vom-Stein-Plakette überreicht“.

Ich erwähne dies, weil es doch für Steinbach etwas Herausragendes ist.

Geschichte hin, Geschichte her,

Steinbach hat Heimatgeschichte mehr und mehr. Lasst mich „geschichtlich lenken“ – und stets an Steinbach denken.

Hans Pulver

Derby FSV Steinbach gegen FV Stierstadt wird von REWE Märkten unterstützt

Seit September 2022 ist der Steinbacher REWE Markt Sponsor der FSV Steinbach App. Schon ein wenig länger fungiert der Stierstädter Markt als Sponsor der Stierstädter App. Das nun am 07.05. anstehende Derby gegen die Zweite Mannschaft des FV Stierstadt nehmen beide Marktleiter zum Anlass, aus dem Spiel ein kleines Event zu machen. Beide Mannschaften erhalten pro erzieltes Tor je einen Kasten Bier vom „gegerischen“ Markt gespendet. Außerdem ist

jeder Scan im Markt in der Woche vor und nach dem Spiel 50 Cent wert!

Für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer gibt es außerdem die Möglichkeit, bis zum Ende der ersten Halbzeit über die Stierstädter oder Steinbacher App an einem Gewinnspiel teilzunehmen und einen 50-Euro-Warenkorb zu gewinnen. Wer die App bislang noch nicht auf seinem Smartphone geladen hat, sollte dies also schnell nachholen und dann am 07.05. zum Derby kommen.

„Frankfurt liest ein Buch“ Präsentation im 7. Himmel

Der Buchladen 7. Himmel in Niederhöchstädt lädt am Mittwoch, 3. Mai um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit Gabriele Fachinger ein. „Frankfurt liest ein Buch“ geht in eine neue Runde!

Im 14. Jahr steht mit der jungen Autorin Deniz Ohde erstmals eine Debütantin im Zentrum des Lesefests.

Ihr Roman Streulich (Suhrkamp Verlag) wurde vielfach ausgezeichnet. Streulich gewährt Einblicke in prekäre Lebenswirklichkeiten, die geprägt sind von Ausgrenzung, Scham und Rückzug. Gabriele Fachinger stellt den Roman vor und lädt zum Austausch ein. Eintritt € 7,- inkl. Sekt. Wir freuen uns auf Sie!

Vortrag „Ostergeschichte“

Beim Lesen dieses Artikels können wir schon wieder auf Ostern zurückblicken und uns an all die freudigen Augenblicke zurück erinnern.

Um sich auf Ostern einzustimmen und die Ostergeschichte wieder zu vertiefen, hatte „die brücke“ am 30.03.2023, also eine knappe Woche vor der Osterzeit einen Vortrag angeboten. Pastoralreferent Christof Reusch gab 25 Zuhörern das Rätsel auf, mitgebrachte Bilder in die richtige Reihenfolge zu sortieren und so das höchste Fest der Christen anschaulich nahezubringen. Ostern beginnt mit dem Gründonnerstag, an dem der Einzug von Jesu gefeiert wird. Abends nimmt er das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern ein. Am Karfreitag wird

Jesus verhaftet und verurteilt und dazu verdammt, sein eigenes Kreuz, an dem er gekreuzigt wird, auf den Berg zu tragen. Abends nimmt Maria Abschied von ihm. Am Karsamstag ist Jesus „hinabgestiegen in das Reich des Todes“, bevor am Sonntag das eigentliche Osterfest gefeiert wird, nämlich die Auferstehung. Dies wurde in allen vier Evangelien in der Bibel, mit kleinen Abweichungen, niedergeschrieben. Aber auch Historiker berichten und belegen dieses Ereignis. Heute gibt es typische Symbole, wie den Hasen oder das gefärbte Osterei, die ebenfalls auf die biblische Geschichte zurückzuführen sind. Herr Reusch gibt zum Ei z.B. die Erklärung, dass es als Symbol der Auferstehung steht. Außen ist

es kalt und das Innere steht für Leben. Der Abend war sehr informativ und „die brücke“ bedankt sich bei allen Interessierten und Herrn Reusch. Der nächste Vortrag findet am Donnerstag, den 4.05.2023 um 18:00

Uhr im Bürgerhaus in Steinbach statt und behandelt das Thema „Schutzmaßnahmen gegen Betrugsmaschinen“. Als Referent wird der „Schutzmann vor Ort“ aufklären und den anschließenden Fragen Antworten geben.



„brücke“-Kaffee

Am Sonntag, den 7. Mai 2023 findet um 15:00 Uhr der Kaffeemittag der Bürgerselbsthilfe der „brücke“ statt. Kommen sie in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Str. 2 und genießen sie ein leckeres Stückchen selbstgebackenen Kuchen, sowie eine Tasse Kaffee. Der Nachmittag

hat sich etabliert zu einem netten Plausch unter Freunden, bei dem aber auch immer wieder gerne neue Gesichter gesehen sind. Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns viele „brücke“-Mitglieder, aber auch interessierte Steinbacher Bürger, begrüßen zu können.



KINDER ECKE
mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

Osterferien Betreuungszentrum

Am 12.04.2023 haben wir einen Ausflug zur Eintracht gemacht. Wir sind zum Stadion ganz einfach mit der Bahn gefahren und waren innerhalb einer Stunde vor Ort. Dort angekommen, konnten wir noch Teile des Mannschaftstrainings verfolgen. Wir haben unter anderem Kevin Trapp beim Training gesehen. Leider konnten wir uns keine Autogramme ergattern, da schon Hunderte von Menschen vor Ort waren und wir keine Zeit mehr hatten, da auf uns eine Museums- und Stadionführung wartete.

Zunächst wurde uns im Eintracht-Museum einiges über die Geschichte und Erfolge des Vereins erzählt. Unvergessen ist dabei natürlich der Europacupsieg im letzten Jahr. Daraufhin durften wir uns im Museum noch ein wenig umschaun, bis wir danach eine Führung durch das Stadion erhielten. Wir haben die Kabinen der Profis gesehen und sogar im Presserraum eine eigene Pressekonferenz abgehalten. Zum Schluss durften wir uns nochmal an den Spielfeldrand stellen und uns auf die Trainer- und Spielerbank setzen.

Damit ging ein schöner und spannender Tag vorbei und wir sind mit der Bahn wieder ins Betreuungszentrum gefahren



STEINBACHER INFORMATION KLEINANZEIGEN

PRIVATER GARAGENFLOHMARKT
am Samstag, den 06. Mai 2023
Mirabellenweg 2, Ecke Apfelweg
ab 10:00 Uhr

Wir suchen 14-tägig für 3 Stunden
1 Haushaltshilfe.
Wir zahlen 50.—€ für 3 Stunden.
Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen.
Unser Telefon 06171/75855.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – BETESDA
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

STEINBACHER INFORMATION online:
steinbacher-information.de

GENERBEVEREIN STEINBACH E.V.

STEINBACHER STADTFEST 18.

VEREINSRING STEINBACH (TANUS)

10. und 11. Juni 2023 auf der Bahnstraße

Spatenstich für Regenrückhaltebecken an der Waldstraße

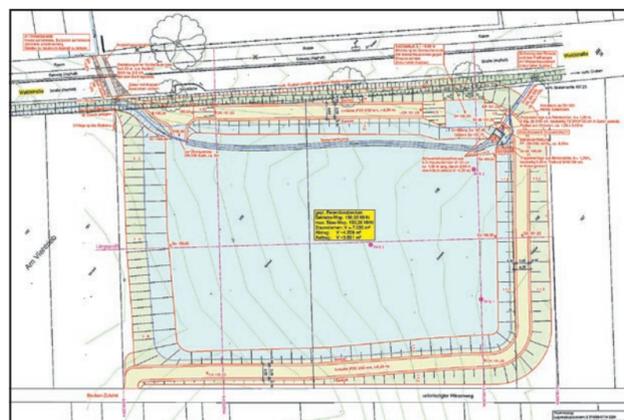


Spatenstich für das Regenrückhaltebecken an der Waldstraße. Von links: Stadtrat Holger Heil, Bürgermeister Steffen Bonk, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Stadtrat Dr. Jörg Odewald, Stadtrat Jürgen Euler, Stadtrat Dr. Klaus Peter Weinberg und Stadträtin Claudia Wittek.

Am Montag, 17. April 2022 wurde der offizielle Spatenstich für das Regenrückhaltebecken an der Waldstraße durch Bürgermeister Steffen Bonk und die Mitglieder des Steinbacher Magistrats gesetzt. Die Stadtentwicklung im Steinbacher Rathaus beschäftigt sich seit Jahren mit der Prävention bei Starkregen und ergreift kontinuierlich Maßnahmen, die den Wasserlauf bei Regen steuert und im Ernstfall großen Schäden entgegenwirkt. Mit dem Konzept für den Schutz der Stadt Steinbach (Taunus) vor Starkregenereignissen wurden im August 2021 mehrere Maßnahmen vorgestellt. Das Regenrückhaltebecken in der Waldstraße ist das erste große Bauprojekt aus diesem Konzept, welches sicherlich als das zentrale Element zur Drosselung des Wassers bezeichnet werden kann. Ursprünglich war ein kleineres Becken geplant, doch durch Zukauf des angrenzenden Grundstücks kann nun ein Becken von 7.050 km² Fassungsvermögen entstehen. Dies Volumen schützt vor Starkregen auf HQ100, das 100-jährige Hochwasser,

bemessen. „Dies entspricht rund 35.000 Badewannen oder anders gesagt rund 20 Schwimmbäder“, macht Bürgermeister Bonk das Fassungsvermögen greifbar. Nach der Katastrophe im Aartal war die Stadtverwaltung mit ihren Planungen bereits sehr weit und stellte das Konzept zum Schutz vor Starkregenereignissen kurz darauf vor. Zeitnah begannen die konkreten Planungen für das Regenrückhaltebecken, es wurde Baurecht geschaffen und die Landwirtschaft mit einbezogen. Auch nach Inbetriebnahme des Beckens wird dieses von der Landwirtschaft bewirtschaftet. Das Becken wird begrünt und der daraus resultierende Ertrag dient als Futtermittel. Gegenüber der tiefsten Stelle im Becken, etwa bei 188 mNN, ist der Wall in der östlichen Ecke Richtung Ortslage an der Straße etwa 3,0 m hoch. Ein Notüberlauf liegt bei 190 mNN. Das heißt, dass das Wasser 2,0 m bis 2,2 m tief eingestaut werden kann und noch ein sogenannter „Freibord“ über der Wasserlinie von etwa einem Meter verbleibt. Das Regenrückhaltebecken „Ist ein cleveres Teil“, wie Alexander Müller, Leiter des

Amtes für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr es ausdrückt. Dies beweist auch die Bewilligung des Förderantrags. Die Maßnahme wird zu 100% gefördert, so dass die Stadt bis zu 400.000 Euro vom Land erhält. „Das wir so schnell mit dem Bau des



Lageplan Regenrückhaltebecken Grafik: Ingenieurbüro Gröticke und Partner GmbH



Hier entsteht ein Regenrückhaltebecken an der Waldstraße Fotos: Nicole Gruber

Regenrückhaltebeckens starten können, ist auch der hervorragenden Zusammenarbeit geschuldet, wo vieles auf dem kurzen Dienstweg zu klären ging“, bekräftigt Müller. Das Grundstück wurde zudem auf archäologische Relikte und Kampfmittel untersucht, beides ohne Funde. Weitere Regenrückhaltebecken mit kleineren Volumen gibt es einmal in den Neubaugebieten und zwei Mal im Gewerbegebiet. Zudem gibt es vier offene Erdbecken, ergänzt wird dieses System durch Mischkanäle. Die Fertigstellung für das Regenrückhaltebecken an der Waldstraße ist für Juni/Juli 2023 geplant. Im Herbst wird entlang des Weges eine Baumreihe entstehen.

Steinbach errichtet Sirenen im Stadtgebiet

Mittel in Höhe von 30.000 Euro aus dem „Sonderförderprogramm Sirenen“ des Bundes zur Neuausrichtung und Modernisierung von Sirenen gehen an die Stadt Steinbach (Taunus), teilt Bürgermeister Steffen Bonk mit. Rechtzeitiges Warnen rettet Menschenleben, betont der Rathauschef. Jeder für eine effektive Warninfrastruktur eingesetzte Euro ist gut investiert und jede Schadenslage ist anders, umso wichtiger sind zielgenaue und integrierte Ansätze. Die klassische Alarmierung durch Sirenen ist neben Warnmeldungen über Rundfunk oder Warn-Apps ein wichtiger Teil im notwendigen Warnmittelmix.

Die Stadt Steinbach (Taunus) hatte, nachdem zum Ende des kalten Krieges die vorhandenen Sirenen nicht weiter benötigt wurden, diese nicht mehr betrieben und teilweise abgebaut. Derzeit bereitet die Stadtverwaltung die Wiedererrichtung von Sirenen im Stadtgebiet, konkret an den Standorten in der Nähe der Gebäude Obergasse 33 und Stettiner Straße 66 vor. Für jede dieser Anlagen erhält die Stadt Steinbach (Taunus) einen Zuschuss von je 15.000 Euro, die Förderbescheide liegen inzwischen vor. Die Stadt beabsichtigt, am 15. und 16. Mai 2023 die beiden Sirenenmasten zu errichten.

Ein weiterer Standort soll der Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Gewerbegebiet werden. Darüber hinaus prüft die Stadt die Möglichkeit, als vierten Standort die noch vorhandene Sirene auf dem ehemaligen Jugendhaus, Eschborner Straße 17, zu reaktivieren. Das Sirenenförderprogramm wird aus Mitteln des Bundes finanziert und vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gemeinsam mit den Ländern koordiniert. Bevor die Sirenen aktiv zum Einsatz kommen wird die Stadtverwaltung die Bevölkerung informieren und einen Probealarm durchführen.

Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat drei hessenweite Warnsignale aufgestellt: ~~~~~ Ein einminütiger auf- und ab-schwellender Heulton warnt die Bevölkerung. Es besteht eine Gefahr für Personen oder Sachen. Die Bevölkerung wird angehalten sich in den Medien zu informieren – nicht telefonisch über den Notruf 112 oder 110. ----- Ein einminütiger durchgängiger Dauerton gibt Entwarnung. Es besteht keine Gefahr mehr, die Warnung ist aufgehoben. --- --- Ein einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen ist alarmiert die Feuerwehren.

„Eschborn-Frankfurt – Der Radklassiker“ am 1. Mai 2023

Verkehrsbehinderungen auf einigen Steinbacher Ortsdurchfahrten und vorübergehende Aufhebung der Straßenspernung in der Obergasse Ein Nebenrennen des Radrennens Eschborn-Frankfurt wird auch in diesem Jahr durch Steinbach (Taunus) führen. Dies bringt Einschränkungen im Straßenverkehr mit sich, die es zu berücksichtigen gilt. Konkret wird es in der Kronberger Straße und der Sodener Straße von circa 09:30 Uhr bis 11:15 Uhr zu Behinderungen kommen, da beide Straßen während der gesamten Durchfahrt des Radlerfeldes gesperrt werden. Um die Zufahrt zum Sportzentrum während dieser Zeit zu ermöglichen, wird die Straßenspernung in der Obergasse vorübergehend aufgehoben.

Bedingt durch die anderen Routen der Sportveranstaltung wird die Erreichbarkeit Steinbachs an diesem Tag gänzlich eingeschränkt. Zu gewissen Zeiten ist Steinbach nur durch sogenannte Schleusen erreichbar. Da die Zeit von überschaubarer Dauer und planbar ist, bitten wir die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen des Veranstalters. Informationen und Auskünfte zu der Veranstaltung und den Schleusen erhalten Sie im Internet unter www.eschborn-frankfurt.placeit.de. Das Infotelefon steht am 29. und 30. April 2023 von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am 1. Mai 2023 von 07.00 Uhr bis 18.30 Uhr unter der Telefonnummer (0800) 5892007 zur Verfügung.

MACH BAR – Workshop zur Ausbildungs- und Studienfindung

Die Stadt Steinbach bietet in Kooperation mit der Starthilfe e.V. und dem Hochtaunuskreis in den kommenden Wochen in Steinbach einen Workshop an, in dem es darum geht, Jugendliche für die Ausbildung und das Studium fit zu machen und den ganz eigenen Weg in die Zukunft zu finden. Bei der Vielfalt an Berufen und Studiengängen stellt sich bei vielen Jugendlichen die Frage, wie es nach Beendigung der Schule weiter gehen soll. Was will ich machen, was interessiert mich? Genau darum geht es in dem Workshop, in dem zunächst nach den Neigungen geschaut und die Frage gestellt wird, was Spaß und Freude bereitet. Mit dieser Grundlage werden Tipps und Tricks zur Umsetzung gegeben, um nach

der Schule durchstarten zu können. Der kostenlose Workshop findet in den Osterferien vom 17. bis 21. April 2023 an fünf Tagen jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr in den Räumen der Starthilfe Steinbach, Bahnstraße 16, statt. An den fünf Tagen werden neben den Interessen Themen wie die Stellensuche, der Lebenslauf, das Vorstellungsgespräch und Muster-Bewerbungsschreiben angegangen. Jugendliche, die an diesem kostenlosen Workshop Interesse haben, können Sie bei der Starthilfe Steinbach unter Telefon (0 61 72) 1 77 23 18 02 oder per E-Mail an chancen.steinbach@meine-starthilfe.de anmelden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.meine-starthilfe.de

Vorlesestunde am 3. Mai 2023 in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 3. Mai 2023 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, die nächste Vorlesestunde statt. Eingeladen sind alle kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren. An diesem Nachmittag steht ein

spannendes Erzähltheater, sowie Mal- und Bastelspaß im Anschluss, auf dem Programm. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Vollsperrung der Landesstraße 3367 von Eschborn-Niederhöhnstadt nach Steinbach

Wie die Stadt Eschborn mitteilt, wird die Landesstraße 3367 zwischen Steinbach und Niederhöhnstadt aufgrund von Wiederherstellungsarbeiten im Zuge des Baus des Radweges ab Mittwoch, 3. Mai 2023 für circa 4 Wochen zwischen der Einmündung in den Weingärten und der

Weidfeldstraße voll gesperrt. Dies ist unumgänglich, um erforderliche Sicherheitsabstände für die Mitarbeiter der Baufirma einzuhalten. Mit Verweis auf das Steinbacher Radverkehrskonzept ist diese Wegeverbindung ein wichtiger Schritt in der Mobilitätswende.

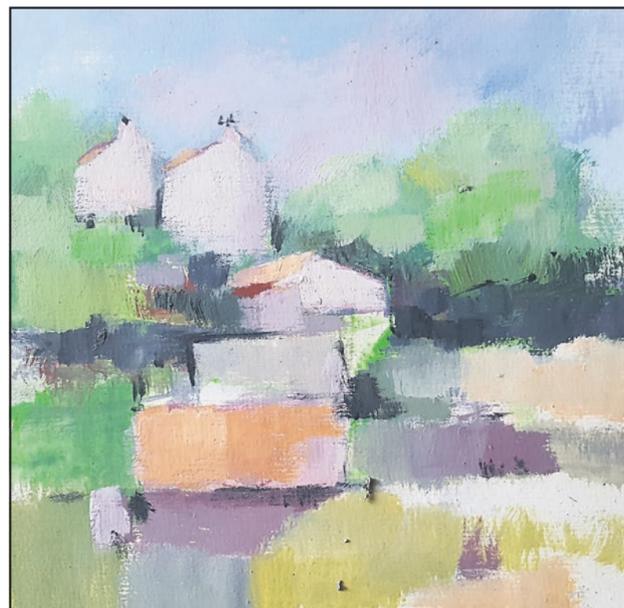
Neue Landschaften – Ausstellung in der Stadtbücherei Steinbach



Maler und Zeichner Carlo Reisch in Kroatien

Ab Mitte Mai wird die Ausstellung „Neue Landschaften“ von Carlo Reisch in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, zu sehen sein. Die Vernissage zu dieser Ausstellung, an der der Künstler anwesend sein wird, findet am Dienstag, 16. Mai 2023 ab 19:30 Uhr statt. Der Maler und Zeichner Carlo Reisch wurde 1957 in Süddeutschland geboren und ist dort auch aufgewachsen. Nach dem Studium der freien Malerei und Gestaltung an den Kunstgewerbeschulen in Basel und Straßburg (1979-1984) absolvierte er eine weitere grafische Ausbildung in Stuttgart.

Er lebte und arbeitete bis 2013 in Freiburg im Breisgau als Grafiker, Zeichner und Illustrator. Seither ist er freiberuflich in Frankfurt als Grafiker und auch als Dozent für Aquarellmalerei und Urbansketching für den VBV-Hofheim tätig. Carlo Reisch schafft Kunstwerke in Mischtechnik, die von seiner Liebe zur Landschaft inspiriert sind. Er nimmt sich die Zeit, Licht und Farben zu beobachten und um die verschiedenen Stimmungen einer Landschaft zu erleben. Sie führen dann zu intuitiven, ausdrucksstarken Landschaftsbildern, die beim Betrachter ganz individuelle Erinnerun-



Neue Landschaften

Gemälde: Carlo Reisch

gen an Zeit, Ort und Emotionen hervorrufen. Reisch arbeitet eher mit den klassischen Farben und Techniken. Er verwendet gerne Arbeitsmittel, die über Jahrhunderte hinweg Malern und Zeichnern genügten. Er arbeitet daher mit Öl, Acryl, Gouache und Aquarell, aber auch viel mit Zeichenstiften (Kohle, Kreide, Graphit). Die Verbindung von Malerei und Zeichnung stellt, wie man auch an seinen zahlreichen Arbeiten und Skizzenbüchern erkennen kann, einen wichtigen Teil seiner künstlerischen Arbeit dar. Der Maler Carlo Reisch zeigt in der Stadtbücherei eine Auswahl an klein- und mittelfor-

matigen farbenfrohen Landschaftsbildern, die in den letzten 4 Jahren entstanden sind. Weitere Informationen zum Künstler und seinen Werken finden Sie auf seiner Homepage unter www.reisch-art.de und auf Instagram unter [reisch_art](https://www.instagram.com/reisch_art). Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei in der Bornhohl 4 montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags und samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr zu betrachten. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach, Bornhohl 4, Telefon 06171-700050, E-Mail bucherei@stadt-steinbach.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

14. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, in der XIX. Wahlzeit, am Montag, den 08. Mai 2023 um 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Empfehlung des Ältestenrates
 2. Mitteilungen Magistrat
 - 2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
 3. Aktuelle Fragestunde
 4. Mitteilungen aus den Ausschüssen und Verbänden
 5. 1. Seniorenfrage in Steinbach (Taunus); hier: Auswertung der Ergebnisse VL-14/2023/XIX
 6. Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren, „Alte Dorfmitte Steinbach“ hier: Beschluss der Richtlinien des Anreizprogramms VL-10/2023/XIX
 7. Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren, „Alte Dorfmitte Steinbach“ hier: Beschluss der Zusammensetzung Lokale Partnerschaft VL-53/2023/XIX
 8. Bodenbeurteilungsvereinbarung mit der HLG Hier: Beschluss über einen Grundstücksankauf, der im Rahmen eines 6. Nachtrags zur Anlage 7 „Tauschland“ von der Hessischen Landgesellschaft (HLG) getätigt werden sollen VL-49/2023/XIX
 9. Benennung von Straßen und Wegen:
 - Südlicher Rundweg vom Steinbach-Hallenberg-Weg bis zur Industriestraße
 - Straße an der geplanten neuen Kita, abzweigend von der Industriestraße
 - Nördlicher Ortsrandweg von der Kronberger Straße bis zur Feldbergstraße
 - Verbindungsweg von der Industriestraße entlang der Bahn zum S-Bahnhof VL-58/2023/XIX
 10. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 19.04.2023: Ausschuss Soziale Stadt um Lebendige Zentren ergänzen VL-60/2023/XIX
 11. Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 19.04.2023: Mobilitätswende vorantreiben: E-Bikesharing für Steinbach prüfen und 90% Förderung nutzen VL-61/2023/XIX
- Steinbach (Taunus), 25.04.2023
gez. Jürgen Galinski, Stadtverordnetenvorsteher

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- 2.) Montag, 08. Mai
- 3.) Montag, 03. Juli
- 4.) Montag, 18. September
- 5.) Montag, 06. November
- 6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

STEINBACHER INFORMATION

Spamfilter
für Briefkasten und Zeitungsröhre!

Kostenlose Einwerbung und Einwerfen von kostenlosen Zeitungen

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei **Lotto Völker**

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolll Tore
• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Bürgermeister on Tour in der Feldbergstraße

Zur ersten Bürgermeistersprechstunde on Tour in diesem Jahr hat Steffen Bonk am Dienstag, 11. April 2023 die Anwohnerinnen und Anwohner, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Feldbergstraße eingeladen, um dort über die Parkplatzsituation zu sprechen.

Rund 15 Bewohnerinnen und Bewohner in diesem Gebiet sind der Einladung gefolgt und haben sich im regen Austausch über die Straßen, Parkplätze und Möglichkeiten mit Bürgermeister Bonk und Alexander Müller, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, ausgetauscht. Ideen wurden besprochen und die Möglichkeiten, sowie die Vor- und Nachteile erörtert.

„Wir alle wissen, dass sowohl die Parkplatzsituation, vor allem aber die Situation für Fußgänger und Rettungskräfte, verbesserungswürdig ist“, intonierte der Bürgermeister und fragte nach konkreten Vorschlägen von Seiten der Anwohnerinnen und Anwohner.

Wo ist die Sicht für den abbiegenden Verkehr behindert, wie viele Parkplätze würden wegfallen, wo Parkplätze möglich sein. Auch die Möglichkeit eines Parkdecks wurde erörtert und Bonk hat versichert, dass diese Botschaft gegenüber des Volks, Bau- und Sparvereins geäußert und verstanden



Foto: Nicole Gruber

wurde. „Die VBS investiert rund 20 Millionen in Steinbach. Die Umsetzung eines Parkdecks kann somit erst ein mittelfristiges Ziel sein“, gab Bonk zu bedenken, der auch klar machte, dass bei der Umfrage zur Park-

raumbewirtschaftung wenig Interesse bestand, Parkplätze gegen Entgelt zu mieten. Zum Ende der Sprechstunde teilten alle die Hoffnung, dass ein einseitiges Parkverbot zum erhofften Ergebnis führen wird. Nach

zeitnaher Änderung der Parkregelung erfolgen regelmäßige Kontrollen durch die Stadtpolizei, versicherte der Rathauschef und dankte allen Beteiligten für den guten und konstruktiven Austausch.

Diamantene Hochzeit bei Marianne und Gerhard Funk



Jubilare Gerhard und Marianne Funk mit Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Steffen Bonk

Am 15. Februar 1963 gaben sich Marianne und Gerhard Funk an einem verschneiten Samstag im Frankfurter Römer das Jawort. Nach 60 harmonischen Jahren feierten Sie nun die Diamantene Hochzeit.

Kennen lernte sich das Paar schon zu Kindertagen. Als „echte“ Frankfurter Würstchen wuchsen Sie im Stadtteil Escherheim auf, wie sie Bürgermeister Steffen Bonk beim Besuch am 4. April 2023 erzählten, an dem der Rathauschef die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbrachte. In der Jugendzeit trennten sich zunächst die Wege. Marianne Funk arbeitete nach der Schulzeit in zwei großen Firmen, wo sie auch nach der Heirat noch einige Zeit tätig war. Gerhard Funk begann 1954 eine Ausbildung in einer Großbank und später zog es ihn für drei schöne Jahre nach München, wo er bei einer angesehenen Privatbank arbeitete. Nach seiner Rückkehr nach Frankfurt, wo er später fast 40 Jahre in der Zentrale der Deutschen Bank im Bereich

Exportfinanzierung arbeitete, begegneten sich Marianne und Gerhard Funk wieder zufällig und der gemeinsame Lebensweg begann.

Von Frankfurt Bornheim zog das Paar mit ihrem Sohn 1966 nach Steinbach (Taunus) in die damalige Neubausiedlung Am Sportplatz. Im selben Jahr kam ihre Tochter zu Welt. 1974 zog die Familie in die Frankfurter Straße um und zehn Jahre später in den Wingertsgrund, wo sie seit nunmehr 40 Jahren mit sehr lieben Nachbarn zusammenwohnen. Die Entwicklung Steinbachs mit der Verleihung der Stadtrechte 1972 bis heute hat das Paar sehr interessiert mit-



Gerhard und Marianne Funk

Foto: Familie Funk

erlebt und wohnen sehr gerne in Steinbach. Inzwischen haben Sie eine 18-jährige Enkelin und einen 25-jährigen Enkel, auf die Sie sehr stolz sind.

Das Paar war schon immer sehr sportlich. Von Tennis, Ski-Langlauf, Nordic-Walking bis hin zum Wandern. Noch heute besuchen Sie regelmäßig das Fitness-Studio. Gerhard Funk war über 50 Jahre als Tennisspieler und engagierter Funktionär tätig und leitete während seiner Tätigkeit bei der Deutschen Bank mehr als 25 Jahre den Betriebssportbereich Tennis, plante und organisierte viele Turniere und festliche Events gemeinsam mit seinen Unter-

stützern. Highlights waren die jährlichen Tennisreisen zur Saisonvorbereitung in die Türkei, nach Tunesien und nach Mallorca.

Gemeinsam entwickelte das Paar eine Vorliebe fürs Reisen ins nahe und ferne Ausland sowie für Städtrips und Kurzreisen. Zu ihren Favoriten haben sich die Kreuzfahrten entwickelt. Als persönliches Hochzeitsgeschenk waren die Jubilare kürzlich mit der „Mein Schiff 4“ auf Madeira und den Kanaren.

Wir wünschen dem Paar noch viele gemeinsame und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

90. Geburtstag von Werner Bader



Theresia Bader, Bürgermeister Steffen Bonk, Werner Bader und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski Foto: Alexander Winkel

Am 1. April 2023 wurde Werner Bader 90 Jahre alt. Man kennt und schätzt sich: Nicht zum ersten Mal durfte Bürgermeister Steffen Bonk die Familie Bader anlässlich eines Jubiläums besuchen. Kein Wunder, gab es angesichts des stolzen Alters von nunmehr 90 Lebensjahren doch reichlich Gelegenheit zum Feiern im Hause der Baders, die vor rund zwei Jahren erst auf ihre Diamantene Hochzeit angestoßen hatten. Als weiteren Ehrengast und Gratulanten begrüßte Werner Bader, der am 1. April 1933 das Licht der Welt erblickt hatte, ebenfalls Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und hatte damit die politische Spitze Steinbachs in seinem Wohnzimmer vereint.

Dem herzlichen Empfang der Baders in ihrem kleinen Reihenhaus in der Königsteiner Straße folgte ein äußerst angenehmes Gespräch, in dem der Jubilar bei einem Glas Sekt aus seinem Leben plauderte. Er hat schon einiges erlebt, sagt Werner Bader, der 1972 nach Steinbach gezogen war. Seine berufliche Laufbahn verbrachte das Familienoberhaupt in der Verwaltung der Stadt Frankfurt, wo er viele Jahre im Ausländeramt und später im Passamt arbeitete. Nebenbei kassierte er am Haupteingang der Fußballer von Eintracht Frankfurt und verpasste kein Spiel seines Lieblingsvereins - übrigens bis heute nicht. Als weit größeres Glück als es Eintracht

Frankfurt jemals sein könnte, erwies sich jedoch seine Familie rund um seine treue Ehefrau Theresia, die „den Laden zusammenhält“. Herzerwärmend wirkt der Umgang der beiden miteinander. Eine weitere große Leidenschaft der Baders ist das Reisen. Ganze 45 Länder besuchte das Ehepaar in seiner gemeinsamen Zeit, nicht selten auch in Übersee, was unter anderem eine beeindruckende Fotoreihe an der Wand belegt. „In diesem Sinne wünschen wir den Baders auch für ihr gemeinsames Leben weiterhin eine „gute Reise“ und hoffen, dass wir zur Eisernen Hochzeit ebenfalls wieder unsere Glückwünsche überbringen dürfen“, so Bonk und Galinski.

Frühlingskonzert der IG Senioren ein Riesenerfolg



Bis auf den letzten Platz besetzt: Frühlingskonzert der IG Senioren.

Foto: Bärbel Andresen



Der große Saal des Bürgerhauses war am Sonntag, den 2. April 2023 bis auf dem letzten Platz besetzt. Begrüßt wurden die Gäste durch Bürgermeister Steffen Bonk.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes unter der Leitung von Günther Steg-

müller und der Sopranistin Petra Bornhövd. Moderiert und vorgestellt wurde das Konzert von Ute Steinkamp. Das Seniorenorchester spielte eine bunte Mischung aus berühmten Musical- und Operettenmelodien. Das Publikum war begeistert und hat fleißig mitgesungen und mitgeklatscht. Beim Ungarischen Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms herrschte sehr zu Begeisterung des Dirigenten eine Stimmung wie bei den Neujahrskonzerten der Wiener Philharmoniker. Die AG Frauengruppe „time for us“ und die AG „Mittagstisch“ der Sozialen Stadt hatten für den wundervollen Rahmen, den Aufbau und Abbau und das leibliche Wohl gesorgt. Alle Gäste wurden mit frisch gebackenen

Kuchen und Kaffee am Tisch bedient. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich hier ehrenamtlich so begeistert engagiert haben. Und wir danken Duska Bormann-Erb, dass wir das Seniorenorchester bei uns in Steinbach begrüßen durften. Sie ist auch Mitglied dieses Orchesters. Duska Bormann-Erb und ihr Mann Wolfram wohnten von 1976 bis 1982 in Steinbach. Ihr Mann war jahrelang Chorleiter des Gesangvereins

Frohsinn. Gemeinsam haben sie in vierzehn Jahren dreißig Steinbacher Kammerkonzerte organisiert. Alle waren sich nach dem Konzert einig. Nächstes Jahr wird das Seniorenorchester des Frankfurter Verbandes wieder eingeladen. Und das nächste Mal wird es ein Herbstkonzert geben. Freuen Sie sich darauf!
Christine Lenz und Carlo Cappelluti
Sprecherin und Sprecher der IG Senioren
ig-senioren@stadt-steinbach.de

IG BarriereFREI trifft sich am 10. Mai



Am Mittwoch, 10. Mai 2023 um 19 Uhr möchten wir alle IG BarriereFREI Interessierte zu unserem zweiten Treffen in diesem Jahr ganz herzlich einladen. Wir treffen uns im Saal von St. Bonifatius, in der Untergasse 27 in Steinbach (Taunus).
Hier die Themen: Wir berichten kurz von der letzten Gesamtsitzung, vom „Sprachtreff“, einer neuen Untergruppe der IG BarriereFREI, die Ende März äußerst erfolgreich gestartet ist und vom wieder sehr gut

angekommenen Sensibilisierungsparkour für Jugendliche im Bürgerhaus Mitte März. Ein weiteres Thema ist unsere Planung für eine Veranstaltung am Sonntag, 19. November 2023. Wenn die Augen schlechter werden und die Brille nicht helfen will – was kann man tun? Es gibt viele Alltagshilfen, die das Leben erleichtern können und wir haben vor, eine Ausstellung mit solchen und weiteren Hilfsmitteln nach Steinbach einzuladen. Wer mag diese Veranstaltung mitgestalten? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Und wir sind gespannt auf Ihre Ideen, Anliegen und Anregungen rund ums Thema Barrierefreiheit.
Hiermit herzliche Einladung und bis bald! Sprecherin und Sprecher der IG BarriereFREI: Traute Salzmann und Rolf Leipold. Erreichen können Sie uns unter: ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de.

Sprayaktion am Bauwagen



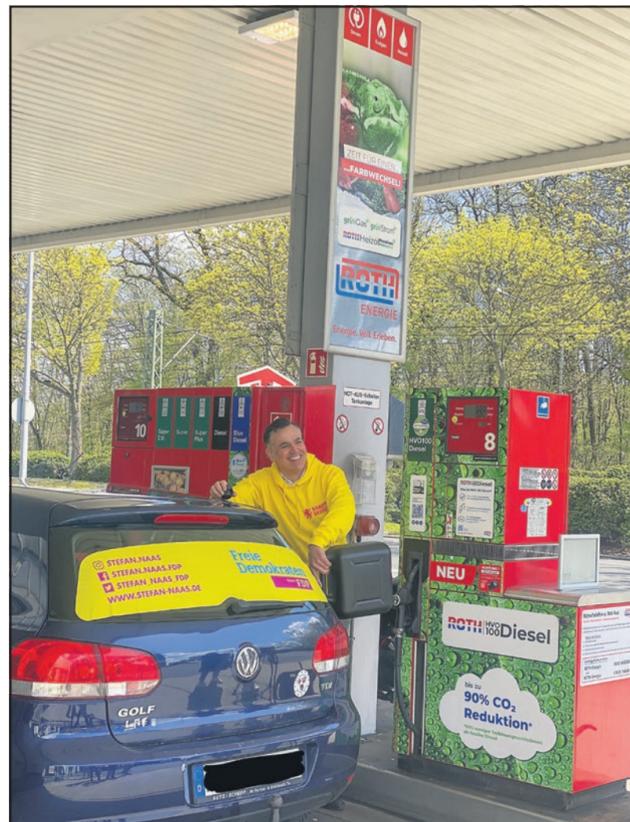
Foto: Bärbel Andresen



Die Sprayaktion am Bauwagen, zu der die IG Jugend und die Jugendarbeit Steinbach eingeladen hatten, musste wetterbedingt abgesagt werden. Die Aktion ist nun für Mittwoch, 26. April und Donnerstag, 27. April 2023 jeweils von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr am Bauwagen am „Grünen Weg“ in Steinbach (Taunus) geplant.
Die IG Jugendsprecher Chris Tiwa und Jonathan Sutphen laden gemeinsam mit Antonia Landgesell, Jugendarbeit Steinbach, alle Jugendlichen sowie alle, die das Thema Jugend interessiert, sehr herzlich zur farblichen Gestaltungsaktion des neuen Bauwagens am „Grünen Weg“ ein. Da bestimmt nicht nur die Finger beim Sprayschmutzig werden, ist Kleidung, die etwas Farbe abbekommen kann, anzuraten. Es werden gesammelte Vorschläge aus den Treffen der IG Jugend in die Tat umgesetzt und mit Graffiti Farben am Bauwagen verewigt.
Für Getränke und ein paar kleine Snacks wird gesorgt. Natürlich kann sich jeder auch eigene Verpflegung mitbringen. Es sind alle herzlich eingeladen gemeinsam aktiv zu werden. Die Sprecher der IG Jugend und die Jugendarbeit Steinbach sind schon ganz gespannt auf das Ergebnis und freuen sich auf das gemeinsame kreative Schaffen!



FDP Steinbach fordert Technologieoffenheit beim Klimaschutz



Stefan Naas betankt seinen 14 Jahre alten Golf mit dem klimaneutralen Treibstoff HVO 100.

Am 14. April diesen Jahres wurde an der Tankstelle Roth in der Borsigallee in Frankfurt die erste Klimaschutz-Sprit-Tanksäule Hessens eröffnet. Re-Fuel, E-Fuel, HVO heißen die neuen Tankmöglichkeiten für Benzin- und Dieselmotoren, d.h. sie kommen ohne Mineralöle aus und sind offiziell 90 bis 100% klimaneutral.
Der synthetische Diesel, den es an der Tankstelle Roth gibt, heißt „HVO 100“ und ist ein Abfall-Sprit. Das sind Kohlenwasserstoffe, die aus pflanzlichen und tierischen Fettresten hergestellt werden, z.B. altes Pommesfett. Der klimaneutrale Diesel kostet nur 15 Cent mehr als der Diesel auf Mineralöl-Basis. Bei einer Mischung von 26 % HVO (22% weniger CO₂-Ausstoß) kostet der Diesel sogar nur 3 Cent mehr. Mit diesem Treibstoff wird jedes alte Dieselfahrzeug sofort zum ökologischen Auto. Dieser Kraftstoff ist durch die Bundesregierung und auch durch die EU abgesegnet.
Dass trotz Verbrenner-Verbots ab 2035 diese synthetischen Treibstoffe überhaupt als Ausnahme zugelassen wurden, hat die FDP erreicht. Deshalb wollte FDP-Spitzenkandidat Dr. Stefan Naas als einer der ersten bei der Tankstelle Roth seinen 14 Jahre alten Golf, einen Diesel, betanken. Jedoch hat das Regierungspräsidium Darmstadt unter

Präsidentin Brigitte Lindscheid von den Grünen vor der Eröffnung der Tanksäule den öffentlichen Verkauf untersagt. Stefan Naas: „Das ist unterlassener Klimaschutz: Obwohl HVO100-Diesel bis zu 90% CO₂ einspart, breit verfügbar und in diversen Bundesländern geduldet wird, hat es das grüne Regierungspräsidium Darmstadt jetzt verboten. Auch die Abgabe an öffentlichen Stellen. Es ist ein Kraftstoff, der sofort zu einer CO₂-Reduktion führt. Man muss nichts umrüsten und kein neues Auto kaufen. Man muss neue Technologien erlauben, nicht verbieten! Verbesserungen für den Klimaschutz dürfen nicht an ideologischer Politik scheitern.“
FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch unterstützt diese Forderung: „Die Klimaneutralität ist eine der größten, wenn nicht die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit. Wir können dieses große Ziel nur gemeinsam und mit großen Anstrengungen erreichen. Gelingen kann es am Ende nur mit Technologieoffenheit und nicht mit ideologischer Politik, die sinnvolle Verbesserungen ausschließt oder gar verbietet. Deshalb kämpfen wir gemeinsam mit unserem hessischen Spitzenkandidaten Stefan Naas im Landtagswahlkampf für Technologieoffenheit beim Klimaschutz.“

Volles Haus zum Osterbrunch



Seniorentreff Café Mittendrin Osterbrunch

Foto: Nicole Gruber

Die Stadt Steinbach (Taunus) hatte am Vormittag des 12. April 2023 erstmalig im Rahmen des Seniorentreffs Café Mittendrin zum Osterbrunch eingeladen und rund 65 Seniorinnen und Senioren sind der Einladung in die prall gefüllten Clubräume des Bürgerhauses gefolgt. Mit einem Glas Sekt oder Orangensaft wurden die Gäste begrüßt, während der Duft von Kaffee und frischen Brötchen im Raum lag. Liebevoll arrangierte Teller mit Camembert, Scheibkäse, Wurst, Salami, Schinken, Gurken, Tomaten und Eiern standen auf den Tischen und als warmes Angebot warteten leckere Karotten-Ingwer-Suppe und Kartoffelgratin mit Hackfleisch auf die Gäste.

Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die Gäste und gab einen kurzen Abriss über die aktuellen Themen in Steinbach, wie der Fertigstellung der Berliner Straße, dem Ausbau des Walter-Herbst-Weges und die Gestaltung des Europakreuzes. Bevor der Rathauschef sich für Fragen unter die Gäste mischte, die bei leckerem Frühstück und Brunch sich über vielerlei Themen austauschten, dankte er Simone Färber von der Stadtverwaltung für die Organisation und Vorbereitung und den fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen Inge Michaelis, Petra Menzel-Hobeck, Brigitte Flach und Barbara Sedlaczek für ihre Unterstützung.



FREUNDINNEN-WELLNESS-SPEZIAL

Im Arrangement enthalten sind...

- 2 x Übernachtung in der gebuchten Kategorie
- 2 x umfangreiche Verwöhpension*
- 1 x 25-minütige Gesichtspflege
- 1 x 20-minütige, entspannende Aromaölmassage
- 1 x kuscheliger Leihbademantel und Saunatumch
- über 1000 m² großer Wellnessbereich

ab 285,00 € pro Person im DZ

* Infos zur Inklusivleistungen sowie der Verwöhpension auf unserer Website!

AKTIV & VITAL HOTEL THÜRINGEN



Inh. M. Gerber • Notstraße 33 • 98574 Schmalkalden
☎ 03683466570 • www.aktivhotel-thueringen.de



beheizter Innen- & Außenpool

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

SPD Steinbach würdigt den „Holocaust Memorial Day“



lagern gipfelte. Dazu gehörte unter anderen Treblinka. Nach Treblinka wurden nach und nach die im Warschauer Ghetto eingepferchten Juden deportiert, bis am 19. April 1943 der Aufstand im Warschauer Ghetto losbrach. Nach einem knappen Monat hatte die SS den Aufstand endgültig niedergeschlagen. Überlebende Ghettobewohner gab es nur wenige.

Am 20. April 1943 wurde der Steinbacher Bürger jüdischer Herkunft, Josef Schwarzschild, verhaftet. Sein Leben endete wenige Monate später in Auschwitz-Birkenau. Drei aufeinanderfolgende Gedenktage, die genauso unangenehme Gefühle hervorrufen, wie es der Karfreitag tut.

Jürgen Euler, SPD-Mitglied im Magistrat der Stadt Steinbach, und Barbara Köhler, SPD-Stadtratsmitglied und Vorstandsmitglied im Geschichtsverein, stellten der schmerzhaften Erinnerung heute eine tröstliche Geste an die Seite.

Der für Josef Schwarzschild am 6. September 2021 verlegte Stolperstein vor der Schwanengasse 5 war im Straßenpflaster kaum noch erkennbar. Das Messing war matt und grau geworden. Jürgen Euler putzte es, bis es seinen Goldglanz zurück hatte und Barbara Köhler legte hernach Rosen dazu. Wir behalten Josef Schwarzschild im Gedächtnis.

Gewalt und Grausamkeit enden nicht. Ebensovienig jedoch endet der Wille zur Heilung und zur Versöhnung. An beides erinnern die „schwierigen“ Gedenktage.

In der Woche vor Ostern wünschen sich Nachbarn, Kollegen und Freunde „Frohe Ostern“. Der Karfreitag wird ignoriert: Man kann sich ja wohl schlecht gegenseitig einen „schönen Karfreitag“ wünschen. Dabei ist auch dieser Tag ein hoher Feiertag – und man könnte einander durchaus auch mal einen „nachdenklichen“ Tag wünschen.

Ein nachdenklicher Tag ist in diesem Jahr für die jüdische Welt der 18. April. Der „Holocaust Memorial Day“, hebräisch „Jom haScho“a“, erinnert an die rund sechs Millionen jüdischen Opfer des nationalsozialistischen Ausrottungsprogrammes, das in den industriell organisierten Vernichtungs-

Stadtspark: Vorstellung der Ideen und Konzepte am 5. Mai 2023



(v.l.n.r.): Grünen-Schatzmeisterin Sabine Schwarz-Odewald, Grünen Vorsitzender Jan Stricker, Vize SPD-Chef Maron Hofmann und SPD-Vorstandsmitglied Boris Tiemann in der Steinbachhau

SPD und Bündnis 90/Die Grünen Steinbach laden am 5. Mai 2023 alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Presse sehr herzlich zur öffentlichen Vorstellung der Stadtspark-Konzepte durch Vertreter der Hochschule Geisenheim ins Steinbacher Bürgerhaus ein.

• Von 17:30 bis 18:30 Uhr kann eine Ausstellung der vorliegenden studentischen Arbeiten besichtigt und mit den anwesenden Professoren und Studierenden gesprochen werden.

• Ab 18:30 Uhr stellen die Hochschulvertreter die Konzepte auf der Bühne vor, über eine große Leinwand werden die Entwürfe im Detail gezeigt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für interessierte Besucher Fragen zu stellen.

Grüne und SPD hatten in 2022 eine für alle demokratischen Parteien offene Initiative ins Leben gerufen, um gemeinsam mit zwei Lehrstühlen der Hochschule (Ins-

titut für Freiraumentwicklung sowie Institut für Landschaftsplanung & Naturschutz) und ihren Studierenden Konzepte für die Zukunft der Steinbachhau zu entwickeln. Dabei sollten die Hochschulvertreter frei, ohne politische Vorgaben, planen. Über das Wintersemester 2022/23 sind von 44 Studenten insgesamt 16 Konzepte erstellt worden, unter denen die Institute die 9 besten ausgewählt haben, um sie in Steinbach der Öffentlichkeit vorzustellen.

„Eine kleine Gruppe von uns wurde vor wenigen Wochen bereits nach Geisenheim eingeladen und man hat uns die Ergebnisse präsentiert. Wir waren sehr beeindruckt, welche hohe Qualität und Kreativität die Ergebnisse haben, auch weil sehr viel für alle Generationen, aber insb. auch Kinder und Jugendliche entwickelt wurde“, so Boris Tiemann, der im SPD-Vorstand das Thema hauptsächlich betreut. „Die Studierenden haben bei ihren Arbeiten sehr viel Wert auf

Umwelt- und Klimaschutz gelegt. Bei der Umgestaltung und Renaturierung unserer Steinbachhau, wurde angesichts des einsetzenden Klimawandels in Deutschland



Eine attraktive Freilichtbühne könnte für unterschiedlichste Darbietungen entstehen.

der neuste Stand der Wissenschaft angewandt. Dass bei der Wiederansiedlung des Steinkauzes Naturschutz und soziale Aspekte wie die gemeinsame Betreuung von Streuobstwiesen verbunden werden, begrüßen wir sehr“, so Sabine Schwarz-Odewald, Schatzmeisterin der Grünen.

SPD und Grüne wünschen sich nach dem 5. Mai eine offene Diskussion in Stadtgesellschaft und Politik zur Zukunft der Steinbachhau sowie zum Prozess der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Man freue sich, wenn das Thema Umgestaltung der Steinbachhau endlich Fahrt aufnehmen würde.

Beiden Parteien ist die finanzielle Situation der Stadtkasse bewusst. Da die Veränderung der Steinbachhau jedoch ohnehin nur sukzessive und über Jahre vorgenommen werden kann, ist es umso wichtiger, ein gutes Konzept und eine genaue Planung der Umsetzungsschritte unter Einbeziehung aller öffentlichen Fördermittel zu haben.

Die studentischen Arbeiten zeigten eine reiche Auswahl von detaillierten und kreativen Ideen für ein zukunftsfähiges Konzept für die Steinbachhau.



AUTO-SCHEPP GmbH
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

24h NOTDIENST
Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 611126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Erscheinung Steinbacher Information 2023

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 899 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigendateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 13.05.2023 und der Redaktionsschluss ist am 04.05.2023

Stadtpolitik transparent gestalten

Mit sechs Schaukästen bietet die CDU zeitnah Informationen



Trotz schwierigem Baugrund sitzt der Schaukasten auf Augenhöhe und mit der Wasserwaage ausgerichtet durch Wolfram Klima und Hartmut Eichhorn.



Dr. Yvonne Binard-Kühnel und Christian Faitz beim Einbetonieren eines neuen Schaukasten

Die CDU Steinbach wird in den nächsten Wochen vier neue moderne Schaukästen aufstellen und verfügt damit über sechs auf das Stadtgebiet verteilte Informationsstandorte. Die Schaukästen wurden durch Spenden von Mitgliedern finanziert und in Eigenarbeit aufgestellt. Die Standorte sind auf städtischem Grund und wurden mit der

Stadtverwaltung abgestimmt. In Zukunft können Steinbacher Bürgerinnen und Bürger in diesen Schaukästen Informationen über die Stadtpolitik und die Beteiligung der CDU dabei finden. So werden die Tagesordnungen von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie deren Ausschüsse ausgehängt, über Anträge

informiert und die Pressemitteilungen von Fraktion und Stadtverband ausgehängt. Alle Einladungen zu Veranstaltungen der CDU sowie die anschließenden Berichte darüber werden einen weiteren Schwerpunkt der Veröffentlichungen bilden. In regelmäßigen Abständen werden auch Stellungnahmen zu Themen der Stadtpolitik

veröffentlicht. Mit dieser Investition schafft die CDU Steinbach neben dem digitalen Informationsweg über das Internet, der eigene Homepage und eigenen Seiten bei den sozialen Medien auch wieder ein klassisches Angebot, über das sich alle Bürgerinnen und Bürger über unsere lebenswerte Stadt informiert halten können. Heino von Winning

Welchen Stadtpark brauchen wir in Steinbach?

Vor der letzten Kommunalwahl in Steinbach wurde die Frage aufgeworfen, ob wir einen weiteren Stadtpark brauchen oder ob eine vorsichtige Weiterentwicklung der Steinbachhau besser ist. Alle zur Wahl stehenden Parteien boten damals ihre Konzepte an. Der Ausgang der Wahl hat die Frage nicht eindeutig entschieden, denn die Vertreter unterschiedlicher Konzepte lagen einigermaßen gleichauf mit einem Ergebnis zwischen 25 und 30 Prozent der Stimmen. Auch aus den Stimmzugewinnen gegenüber der letzten Wahl lässt sich kein eindeutiger Wählerwille herauslesen. Zwar hat die CDU hatte die meisten Stimmen zugewonnen mit einem ruhigen Parkkonzept als Ergänzung zur Steinbachhau mit Bäumen und maximal ein paar Parkbänke. Aber das Wahlergebnis wird auch durch andere Themen begründet, sodass eine weitere Diskussion der Konzepte sinnvoll ist.

Inzwischen haben auf Initiative der SPD hin einige Studierende im Rahmen eines Seminars einen bunten Strauß von Ideen für einen neuen Stadtpark entwickelt, der in einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert werden soll. Auch wenn es nie schaden kann, ein wenig von einer Zukunft ohne Geldsorgen und anderen Einschränkungen zu träumen, ist es wichtig, den Rahmen aufzuzeigen, in dem ein solches Konzept realisiert werden kann.



Erweiterungen eines Stadtparks müssen zu den bereits bestehenden Elementen der Steinbachhau wie die Apfelweinbrücke passen.

Die CDU Steinbach möchte deshalb an die Eckpfeiler für einen Stadtpark erinnern:

1. Jedes Konzept muss mit den bereits beschlossenen oder gar umgesetzten Maßnahmen zur Renaturierung der Steinbachhau harmonisieren.
2. Angesichts des Klimawandel muss auf Versiegelung „zu Zwecken der Naherholung“ in Steinbach verzichtet werden.
3. Angesichts einer zunehmend düster aussehenden Finanzlage darf ein Stadtpark keine größeren Beträge kosten.

4. Ein Stadtpark darf außer gärtnerischen Pflegemaßnahmen im Sinne von Erhaltung und Umweltschutz keine Folgekosten im Betrieb haben. Der Vorsitzende Heino von Winning faßt die Haltung der CDU Steinbach zusammen: „Nach einer ereignisreichen Zeit seit dem russischen Angriff auf die Ukraine mit vielen Folgeproblemen auch für Steinbach und seine Bürgerinnen und Bürger ist jetzt nicht die Zeit, Personal und Geld auf ein aufwendiges Stadtpark-Projekt zu konzentrieren.“

Die wichtigen Projekte wie Kindergarten-Neubau, Neubau Feuerwehrgerätehaus, geförderte Maßnahmen im Rahmen des Programmes „Lebendige Zentren“ sowie verschiedene Projekt im Verkehrsbereich haben Vorrang. Wo sich die Gelegenheit ergibt, einen weiteren Baustein zur Entwicklung der Steinbachhau zu einem Stadtpark bei geringen Kosten umzusetzen, könne man dies natürlich tun. Dazu können die Pläne der Studenten vielleicht hier und da Anregungen geben.

SPD verabschiedet Kassierer Hans Hanusch und ehrt Mitglieder Landtagskandidat Imhof berichtet zur Wahl im Herbst



SPD-Chef Moritz Kletzka, der langjährige Kassierer Hans Hanusch und der neue Kassierer Jan Harald Riemer

Bei ihrer ersten Mitgliederversammlung in diesem Jahr hatte Steinbachs SPD eine lange Tagesordnung. Denn neben Wahlen und Ehrungen tauschten sich die Mitglieder auch zur im Herbst anstehenden Landtagswahl aus. Zunächst jedoch bedankten sich die anwesenden Mitglieder bei ihrem scheidenden Kassierer Hans Hanusch für dessen langjährige Betreuung der Kasse. Hanusch, der seit 52 Jahren Mitglied der SPD ist und sich darüber hinaus auch stark bei der TuS, im Vereinsring sowie bei der AWO engagiert, hatte dem Vorstand vor ein paar Monaten eröffnet, dass er gerne etwas kürzer treten und lieber nur noch als Beisitzer fungieren wolle. „Hans Hanusch ist einer unserer Großen hier in Steinbach. Nicht nur für die SPD, sondern mit seinem langjährigen und

vielfältigen ehrenamtlichen Engagement für die ganze Stadt. So ein Standing muss man sich erstmal erarbeiten“, sagt SPD-Chef Moritz Kletzka, der sich sehr herzlich bei Hanusch für seine erfolgreiche Tätigkeit bedankte und hervorhob, dass er ja nicht gehe, sondern nur die Aufgabe wechsle. Im Anschluss wählten die Mitglieder einstimmig Jan Riemer zum neuen Kassierer des Ortsvereins. Der Rechtsanwalt ist erst seit kurzem Beisitzer im SPD-Vorstand und gehört mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern noch zu den Neubürgern in Steinbach. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Hier hatte sich die SPD etwas Neues einfallen lassen. Statt der üblichen Laudatio für das jeweilige Mitglied entschied man sich für den Dialog mit den vier zu Ehrenden.



Die zu Ehrenden: Rudi Nägele, Steffen Welzel, Harald Heinze, Christel Wehner und Moritz Kletzka
Fotos: Dennis Komp

„Warum über Leute sprechen, wenn man mit ihnen direkt reden kann. So haben wir alle viel mehr erfahren, und es gab auch deutlich mehr zu schmunzeln, so die stellvertretende SPD-Vorsitzende Heike Schwab. Schwab fand gut, dass die Geehrten über ihre Motivation, der SPD beizutreten, berichtet haben, aus ihrem Leben erzählten, und insbesondere die Entwicklung Steinbachs im Laufe der Zeit darstellten. Geehrt wurden Christel Wehner und Rudolf Nägele für ihre 50jährige Mitgliedschaft sowie Harald Heinze und Steffen Welzel für 60 Jahre in der SPD. Thematisch anspruchsvoll wurde es dann mit dem Besuch von Oberursels SPD-Chef Sebastian Imhof, der bei der hessischen Landtagswahl für das Direktmandat im Wahlkreis Hochtaunus II kandidiert. Der 34jährige

IT-Projektmanager gab den Mitgliedern einen Ausblick auf die Themen, welche die SPD zur Wahl in den Vordergrund stellen wird, beantwortete Fragen und diskutierte mit den Anwesenden die Sachverhalte, die unter den Nägeln brennen. Mit besonderem Nachdruck unterstrich Imhof, dass die hessische SPD mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser eine sehr erfahrene Spitzenkandidatin habe, die zudem sehr in Hessen verwurzelt ist. Als Dankeschön erhielt Landtagskandidat Imhof am Ende der Mitgliederversammlung von Parteichef Kletzka noch eine Flasche Wein als Vorgeschmack auf das diesjährige SPD-Weinfest am 27. Mai diesen Jahres. Kletzka gab Imhof das Versprechen mit auf den Weg, dass die Steinbacher Sozialdemokraten sich für Imhof und Faeser so richtig ins Zeug legen werden.

Komm mit, wir gehen eine Runde um Steinbach



Die Sonne lacht vom hellblauen Frühlingshimmel, es ist ein herrlicher Tag. Endlich mal wieder Sonnenschein und es ist merklich wärmer. Man kommt ja direkt ins Schwitzen wenn man zügig geht. Am Regenrückhaltebecken wird fleißig gearbeitet und etwas weiter werden die Fitnessgeräte von einem netten Mitarbei-

ter des Bauhofes vom hohen Gras befreit. Es macht wieder Spaß draußen zu sein. Nur ab und an rüttelt ein kühler Wind an allem was er zu fassen bekommt. Die Sicht ist glasklar. Im Norden grüßt der Altkönig zum Greifen nah und dahinter lugt noch der Feldbergturm hervor. Ich verweile kurz und schaue mich um. Im Osten

geht mein Blick über meine alte Heimat Bonames, Frankfurter Berg, Bad Vilbel-Heilsberg und im Hintergrund sieht man die Ausläufer der Wetterau. Die schönste Aussicht für mich aber ist im Süden, die Großstadt Frankfurt mit seiner imposanten Silhouette und dahinter schmiegt sich der Stadtwald an. Weiter schweift mein Blick über den Odenwald mit seinem höchsten Berg, dem Melibokus. Weiße zerfließende Kondensstreifen unterbrechen das schöne Himmelsblau. Es kommt mir vor als wäre Steinbach der Nabel der Welt und ich mitdendr. Immer weiter geht es bis zu einer Wiese in der ein Graureiher steht, der mich beäugt. Scheinbar geht von mir keine Gefahr aus, denn er bleibt ganz ruhig stehen. Vielleicht hat er auch einen saftigen Leckerbissen erspürt den er sich keinesfalls entgehen lassen will. Wir gehen an Feldern vorbei, sie sind zwischenzeitlich alle bestellt. Die Erdkrumen sind hell und trocken, vielleicht vom Wind. Ich bin erschrocken als dicht neben mir zwei Feldlerchen aufliegen. Sie schweben nur kurz über dem jungen Kornfeld, denn sie sind ja keine guten Flieger. Jetzt bin ich am Waldrand angekommen und entdecke die ersten blühenden Buschwindröschen in diesem Jahr. Hummeln und Bienen sind ausgeschwirrt und besetzen Kirschblüten und den schon von weitem leuchtenden Löwenzahn. Über meinen Kopf fliegen zwei Saatkrähen die schwer zu tragen haben, denn ihre Schnäbel sind voller Zweige, wahrscheinlich ist Nestbau angesagt. Am Feldrand sitzt mucksmäuschenstill ein Feldhase, ich lasse ihn im Glauben dass ich ihn nicht entdeckt habe. Ein Rapsfeld schließt sich an. Ja, ist denn schon Mai? Die ersten vorwitzigen Raps-

blüten strecken sich der Sonne entgegen. Das helle lindgrün mancher junger Blätter fasziniert mich jedes Jahr wieder aufs Neue. Wie viele Kirschkäuze es doch gibt, das sieht man jetzt in der Blütezeit ganz deutlich und wie unterschiedlich die einzelnen Bäume gewachsen sind. Die Kastanien entfalten ihre grünen Blätterknospen ganz vorsichtig, es sieht immer so aus als wären sie eingerollt. Die kleinen Blütenrispen kann man mit etwas Fantasie auch schon entdecken. Inzwischen bin ich nicht die einzige Spaziergängerin, hinter mir kommt eine kleine Reiterin auf einem Pferd immer näher, die von ihrer Mama begleitet wird, auch sie genießen die warme Sonne. Doch nun weht wieder der unangenehme Wind heftig. Er verweht meine Haare und zerrt an meiner Jacke. Das junge Getreidefeld kommt in Schwung. Er spielt mit den jungen Halmen und sie bewegen sich hin und her und es sieht aus als stünden wir am Meer und die Getreidegräser schaukeln wie Wellen auf und ab. Auf der kleinen Baustelle herrscht Ruhe. Es sieht so aus als wäre der Baggerfahrer mal kurz eingenickt, Mittagspause, vielleicht auch Frühjahrsmüdigkeit. Vor mir liegt eine Wiese mit einem Blumentepich von weißen kleinen Gänseblümchen. Schnell pflücke ich mir ein kleines Sträußchen für daheim, es soll mich an den herrlichen Sonntag draußen erinnern. Mich fasziniert die Blüten- und Blätterpracht immer wieder, ich muss innehalten und die wunderschönen Augenblicke abspeichern für triste oder traurige Tage. Danke, dass ihr mich begleitet habt, denn zusammen sieht die Welt viel schöner aus. Eine schöne Zeit und bis zum nächsten Male eure Gerda Zecha

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

MUSIK

FÜR ALLE!

ORGELKONZERT

„SINGET, SPRINGET, JUBILIERET“

An der Stumm-Orgel:
JOHANNES KRUTMANN
(Hamm)

Orgelmusik von
**William Byrd, Pieter Cornet,
Jan Pieterszoon Sweelinck u. a.**

Am Samstag, 6. Mai 2023 um 18 Uhr
Ev. St. Georgskirche, Kirchgasse 5

- Eintritt frei -

Um eine Spende zur Finanzierung der musikalischen Aktivitäten der Gemeinde wird gebeten.

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Jubiläum Sonntag 30.04.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerin Tanja Sacher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Samstag 06.05.

18.00 Uhr Musik für Alle – Singet, springet, jubiliert! Orgelkonzert mit Johannes Krutmann (Hamm) (siehe auch Plakat)

Cantate Sonntag 07.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

Rogate Sonntag 14.05.

10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche mit verschiedenen musikalischen Vorträgen von Philip Faizt und Freunden im Rahmen von „Musik für alle“. Im Anschluss sind alle Besucher herzlich zu einem kleinen Empfang mit Imbiss im Garten vor der Kirche eingeladen. (n.n.) Kollekte: Für die Evangelischen Missionswerke EMS und VEM

Veranstaltungen

Dienstag 02.05.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 03.05.

16.00 Uhr Café international
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Montag 08.05.

17.30 Uhr Projekt „Viva la Vida“

Dienstag 09.05.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht 20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 10.05.

16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen

Samstag 13.05.

11.00 Uhr Workshop Projekt „Viva la Vida“

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876

@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrerin Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700

tanja.sacher@ekhn.de

Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie unserer Internetseite www.st-georgsgemeinde.de.

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 30.04.

9:30 Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 03.05.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 07.05.

9:00(!) Eucharistiefeier mit Erstkommunion St. Bonifatius

18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 10.05.

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Donnerstag 11.05.

15:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenu)

Sonntag 14.05.

9:30 Eucharistiefeier

18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Mittwoch 03.05.

17:30 Uhr AK Caritas

Freitag 12.05.

18:00 Uhr Let's make music

Samstag 13.05.

9:00 Uhr Der Straßenkreuzer kreuzt auf beim Wochenmarkt in Steinbach. Von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Dienstag 16.05.

19:00 Uhr Bibelgespräch

Hinweise

Am 7. Mai feiern folgende Kinder der Pfarrei St. Ursula Erstkommunion in St. Bonifatius:

Katharina Beitz, Chiara Maggio, Justus Michna, Vinicius Nascimento Sabino, Angelica Oppong, Noah Putek, Jasmin Preis, Helena Schacht, Henrietta Sorcik, Marlene Teuscher

Ein besonderer Dank gilt den Katechet*innen, die die Kinder in Kleingruppen begleiten und mit Ihnen das Geheimnis der Eucharistie entdecken

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin

Berliner Str. 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1

Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie

Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin

Elisabethweg 1, Tel.: 72477

aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg

Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30-17:00

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

PIETÄT MAYER
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**Täg und Nacht
Sonn- und Feiertag**

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe April 2023

Jubelkonfirmation 2023

Die Jubelkonfirmation in der St. Georgsgemeinde an Palmsonntag hat in Steinbach gute Tradition. Auch in diesem Jahr waren wieder alle Jubilarinnen und Jubilare, die vor 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren konfirmiert wurden, zum Festgottesdienst in die St. Georgskirche eingeladen. Am Nachmittag lud Pfarrer Lüdtker mit den aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden an den festlich gedeckten Tisch im Gemeindehaus zu Geselligkeit mit Kaffee und Kuchen ein.

Das Ritual der „Konfirmation“ gibt es seit 1539, als der Reformator Martin Bucer sie in Straßburg erstmals dokumentierte. Seitdem sagen Jugendliche, die mit 14 Jahren als religionsmündig gelten, bei ihrer Konfirmation nachträglich ein „Ja zu ihrer Taufe“. Im Konfirmandenunterricht feilen sie ein Jahr lang mit ihrer Konfigruppe an ihrem Glauben und ihrem persönlichen Bekenntnis. So wird die Konfirmation zum Übergang in ein religionsmündiges Leben als Vorstufe zum Erwachsensein. In Steinbach finden die Konfirmationen immer

paraden an. Die Diamantenen hörten Kennedy sagen „Ich bin ein Berliner“, der wenig später ermordet wurde. In Frankfurt begann der erste Auschwitz-Prozess und Freddy Quinn sang „Junge, komm bald wieder!“ Die Goldenen erlebten die erste Ölkrise, die Watergate-Affäre, den Putsch in Chile und den Jom-Kippur-Krieg das Weltgeschehen. Aus dem Radio trällerte Bernd Clüver „Der Junge mit der Mundharmonika“ und Les Humphries sangen „MamaLoo.“ Die Zeitreise ließ alte Erinnerungen wieder wach werden und verdeutlichte den Gedanken der Predigt, dass Gott die damals Jugendlichen den Weg bis heute zum Jubiläum gut geführt und unterstützt hat.

Im Anschluss an die Predigt wurde das gemeinsame Abendmahl gefeiert und der Konfirmationssegen den Jubilarinnen und Jubilaren zugesprochen.

Das gesellige Beisammensein im Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen war getragen vom Austausch der Generationen. „Was hat sich seither alles verändert in Kirche und Welt?“



Den Segen zur diesjährigen Jubelkonfirmation erhielten in der Ev. St. Georgskirche:

Goldene 50 Jahre

Sylvia Casu
Heinrich Schломann
Birgitt Wähner
Elvira Kremer

Diamantene 60 Jahre

Ursula Anna Henke
Hella Jäger
Silke Listing
Karl-Heinz Mentzel

Eiserne 65 Jahre

Luise Chollet
Anneliese Fröhlich
Heide Heckelmann
Klaus Kupky
Marianne Macarie
Margarete Pidun
Bernd Schildwächter

Gnadene 70 Jahre

Adelheid Frieda Müller
Helmut Heinrich Sartorius

Eichene 80 Jahre

Margret Leimbach
Adeline Dehmann

am Pfingstwochenende statt und stellen ein besonderes Fest für die Gemeinde und ihre Familien dar.

Die mit der Konfirmation verbundene Aufregung und Vorfreude war auch bei den Jubilarinnen und Jubilaren zu spüren, die früh am Morgen schon die Bänke in der Kirche füllten und in alten Erinnerungen schwelgten. Pfarrer Lüdtker machte in der Predigt eine Zeitreise durch die Konfirmationsjahre der Jubilarinnen und Jubilare.

Bei den Eichenen wütete noch der Krieg und die 6. Armee ergab sich in Stalingrad der roten Armee. Die Kronjuwelinen erlebten als Jugendliche die Luftbrücke von Berlin. Bei den Gnadenen wurde Queen Elisabeth II gekrönt und Stalin starb. Zur Zeit der Eisernen wurde Angelo Giuseppe Roncalli zum Papst gewählt und nahm den Namen Johannes XXIII. an. Der Marsch vom River Kwai führte damals die Hit-

Welche Lehren und Überzeugungen möchten die Jubilarinnen und Jubilare den jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit auf den Weg geben? Die Anwesenden durften einer angeregten Diskussion lauschen und stellten fest: Es hat sich zwar viel verändert, aber die Themen Liebe, Freundschaft, Selbstfindung und Eigenständigkeit sind bis heute Hauptthemen jugendlichen Lebens geblieben.

Angenehm deutlich wurde, dass junge Frauen sich heute selbständiger und freier entwickeln können als früher.

Die Jubelkonfirmation war ein Fest! Die Ev. St. Georgsgemeinde wird das jährlich stattfindende Konfirmationsjubiläum mit Gottesdienst und dem „Cafe Konfirmation“ am Nachmittag beibehalten. Allerdings möchten wir zukünftig ab dem 70. Jubiläum alle Jubilarinnen und Jubilare jedes Jahr erneut einladen.

Pfarrer Herbert Lüdtker

„Musik für alle“ auf dem Stadtfest

Wie seit Jahren gewohnt, wird es zum Stadtfest am 11. Juni um 10 Uhr auf der Haupttribüne einen ökumenischen Sonntagsgottesdienst mit Pastoralreferent Christof Reusch und Pfarrer Herbert Lüdtker geben. Die „Musik für alle“ der Ev. St. Georgsgemeinde ist mit dabei. Ellen Breitsprecher und Malte Bechthold als Leiter des Ev. Kirchenchores werden mit interessierten Sängerinnen und Sängern beim ökumenischen Gottesdienst Musikstücke von

„Coldplay“ bis „John Rutter“ zum Besten geben. Vier Musikstücke werden ab sofort an sieben Dienstagen von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Untergasse 29, einstudiert. Kommen Sie vorbei und machen Sie mit! **Infos bei ellen.breitsprecher@live.de.**

Wir freuen uns auf unser Stadtfest, gute Laune und Musik!

Pfarrer Herbert Lüdtker



Ein Dankeswort nach kalten Zeiten!



Die Wärme der Sonnenstrahlen lässt uns ahnen, dass der nächste Sommer kommt.

Der Winter ist vorbei. Vorbei ist damit auch die Kälte, die wir miteinander erliden mussten, weil wir über den Winter Energie eingespart haben in der Kirche und im Gemeindehaus.

Es war manchmal sehr kalt und wir möchten uns hiermit bei allen Freundinnen und Freunden der St. Georgsgemeinde bedanken für viel Geduld und Treue. Gemeinsam haben wir auch diese Krise mit Gottes Hilfe gemeistert.

Wir freuen uns auf wärmere Zeiten und viel sonnige Lebendigkeit bei all unseren Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer! Danke!

Bleiben Sie uns gewogen.

Pfarrer Herbert Lüdtker

Keine Angst! Jesus ist auferstanden! Das Leben geht weiter!

In diesem Jahr feierte die St. Georgsgemeinde einen besonderen Ostergottesdienst.

Einerseits, weil der Abendmahlsgottesdienst wieder ganz ohne Covid-Einschränkungen in der St. Georgskirche gefeiert werden konnte. Andererseits, weil es zwei Besonderheiten gab, die den Gottesdienst besonders interessant werden ließen: Unser neuer Vikar Leandre Chevallier hielt seine erste Predigt in Steinbach und der Gottesdienst wurde musikalisch kunstvoll mitgestaltet von vielen Musikerinnen und Musikern sowie Sängerinnen und Sängern.

Vikar Chevallier brachte die Osterbotschaft sympathisch auf den Punkt: Die Auferstehung Jesu bleibt tragende Botschaft der Christen und erfährt ihre Beständigkeit und Kontinuität im



Wandel der Zeit durch den Glauben der Menschen.

Jesus ist wahrhaftig auferstanden und wir als Gemeinde sind diejenigen, die diese Botschaft im Leben hochhalten. So pflanzt sich der Glaube fort und wir brauchen auch in Zeiten schwerwiegender Veränderungen in Kirche und Gesellschaft keine Angst zu haben, dass die Sache Jesu stirbt und vergeht.

Pf. Herbert Lüdtker

Leute, steht auf!



...es blüht!

Andreas Mehner